

Little Steve & The Big Beat beim nächsten Sparkassen Grand-Jam

Little Steve & The Big Beat aus den Niederlanden spielen beim nächsten Sparkassen Grand-Jam am Mittwoch, 2. März, ab 20 Uhr im Almrausch / Haus Schmülling, Landwehrstraße 160, auf.



Feuriges Gitarrenspiel, emotionaler Gesang und groovender Rhythmus sind die markanten Merkmale der Top-Band aus den Niederlanden „Little Steve & The Big Beat“. Die Band ist ein Paradebeispiel einer energiegeladenen „Rhythm & Blues –Band“. Die Musiker spielen den Blues aus dem Bauch heraus und erweitern die Songs um gewisse Soulelemente. Die gezielt eingesetzten Gitarren, der starke Gesang und die pumpende Rhythmusfraktion runden den Gesamtsound stimmungsvoll ab.

Der Tradition des Blues verbunden, interpretiert die Combo um den erfahrenen Bluesrocker „Little Steven“ exzellent die unverkennbaren Einflüsse der Stars wie Freddie King, Johnny

„Guitar“ Watson, Jimmie Vaughan und Clarence Carter.

Die fünfköpfige Band setzt sich zusammen aus Gitarrist und Sänger Steven van der Nat, „Bird“ Stevens (Bass), Martin „Tinez“ van Toor (Tenorsaxofon), Evert Hoedt (Baritonsaxofon) und Guido Willemsen (Schlagzeug). Und obwohl erst 2013 gegründet, schicken sich die Jungs an, in Europa ganz oben mitzuspielen. In den letzten drei Jahren spielten sie auf vielen großen Festivals und in den wichtigsten Clubs in ihrem Heimatland. Ihre Single „Brand New Man“ von 2014 wurde regelmäßig im Belgischen Nationalradio gespielt und von der Niederländischen Blues Foundation wurden sie gleich in drei Kategorien für die Awards 2015 vorgeschlagen: „Best Band“, „Best Vocalist“ und „Best Drummer“.

Dem Status eines Newcomers ist die Band in kürzester Zeit entwachsen. Mittlerweile rocken die Musiker jede Bühne. Das Bergkamener Publikum darf sich also auf einen unterhaltsamen Abend freuen!

Tickets erhalten Sie im Kulturreferat der Stadt Bergkamen, im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Eine weitere Kartenvorverkaufsstelle ist die Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, Bergkamen-Mitte

Ticket-Preise Grand Jam Konzerte:

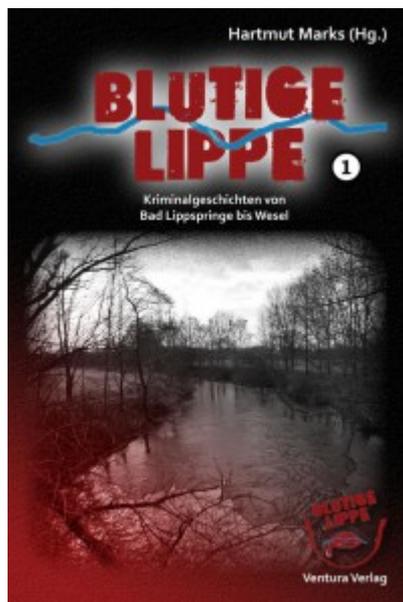
_Vorverkauf (VVK): 14,- € (ermäßigt 11,- €).

Der Vorverkauf endet am Montag, 29.02.2016 um 12.00 Uhr!

Abendkasse (AK): 16,- € (ermäßigt 13,- €)

Krimianthologie „Blutige Lippe“ erschienen

Pünktlich zum Beginn des Krimifestivals „Blutige Lippe“, das in den Monaten Februar bis April in Städten und Gemeinden längst der Lippe stattfindet, erscheint nun das dazu gehörige Buch. Es ist ab sofort zum Preis von 10 Euro im Buchhandel erhältlich.



„Blutige Lippe“, herausgegeben von Hartmut Marks, enthält eine Reihe spannender Kriminalerzählungen, die in den jeweiligen Städten spielen. Gerd Puls schreibt über Bergkamen, Heinrich Peuckmann über die Gemeinde Lippetal. Beide werden ihre Krimis bei Lesungen in diesen Gemeinden vorstellen.

Der Band enthält auch Geschichten von u.a. Nina George, Regula Venske, Gabriella Wollenhaupt und anderen, es ist also eine beachtenswerte Riege an Krimiautoren in diesem Buch, das im Werner Ventura Verlag erschienen ist, versammelt. Für blutige Spannung ist also gesorgt.

Infos zu den Veranstaltungen unter: www.blutigelippe.de

Künstlerin Nikola Dicke zeichnet Licht-Graffiti am Rathaus Bergkamen

Am kommenden Dienstag, 16. Februar, ab etwa 17.30 Uhr wird die Künstlerin Nikola Dicke mit ihrem Graffiti-Mobil an den Zentralen Omnibusbahnhof nach Bergkamen kommen, um live vor Ort Licht-Graffiti zu zeichnen, die an die Rathausfassade projiziert werden.



Licht-Graffiti von Nikola Dicke am Güterloher Rathaus

Wie in ihrer aktuellen Ausstellung „Ewige Teufe“ in der städtischen Galerie „sohle 1“, die extra für Bergkamen inszeniert wurde, wird sich Nikola Dicke mit der Bergbau-Vergangenheit der Stadt auseinandersetzen. Die Künstlerin wird aber auch auf „Zurufe“ der Zuschauer und Zuschauerinnen am

Bahnhof reagieren.

Die Zeichenaktion startet mit Einbruch der Dunkelheit gegen 17:30 Uhr und ist bis ca. 20:00 Uhr zu sehen. Nikola Dicke reist in ihrem Graffiti-Mobil, das mit diversen Projektoren ausgestattet ist, durch Europa und verwandelt Fassaden, Mauern und Orte in flüchtige Kunstwerke. Dazu zeichnet sie vor Ort auf geschwärzte Glasscheiben, durch die dann das Licht fällt und die gezeichneten Linien auf den Projektionsflächen sichtbar macht. Die Besucher können die Entstehung der Zeichnung auf der Fassade verfolgen und am künstlerischen Prozess teilhaben.

Meist erzählen die Zeichnungen eine Geschichte zum Ort, dessen Bewohnern und Historie. Mithilfe der Zeichnung spürt Nikola Dicke die Besonderheiten eines Ortes auf, oder wie ein Besucher einer ihrer Licht-Zeichnungen es formuliert: „Sie lauscht den Steinen.“

Lichtreise ausgebucht – die nächste kommt am 5. März

Die Lichtreise am 13. Februar in die Hellweg-Region und auch nach Bergkamen ist ausverkauft. Für Interessenten der Lichtkunst gibt es eine weitere Lichtreise am 5. März mit Lichtblick vom Balkon des Yellow Marker (Förderturm Bönen)



Der Förderturm in Bönen als „Yellow Marker“.

Diese Reise beginnt mit dem Besuch des Zentrums für Internationale Lichtkunst, dessen Sammlungs- und Ausstellungskonzept an herausragenden Beispielen einen Überblick über die international wichtigsten künstlerischen Positionen der Lichtkunst gibt. Die Reise startet mit einer Führung durch ausgewählte Werke der Dauerausstellung und die aktuelle Wechsausstellung iDARK! + Dark II (two, too).

Anschließend führt die Bustour in die Hellweg-Region entlang ausgewählter Lichtpunkte von **HELLWEG-ein-LICHTWEG**. Angesteuert werden unterschiedliche Stationen wie Bönen, Bergkamen und Schwerte. Zu sehen sind Lichtkunstinstallationen von renommierten Künstlern wie Kazuo Katase, Mischa Kuball, Maik und Dirk Löbbert, Andreas M. Kaufmann und Rosemarie Trockel.

Bei dieser Reise besteht die Möglichkeit; den Förderturm in

Bönen zu besteigen und so einen einzigartigen Blick auf die zahlreichen Lichter in der Hellweg Region zu werfen und gleichzeitig die Innenansicht dieses Industriedenkmals zu erleben.

Kleine Erfrischungen an Bord sind im Fahrpreis von 29,90 Euro ebenso enthalten wie der Mitternachtsimbiss zum Abschluss der Lichtreise in der Rohrmeisterei.

Treffpunkt: 17:45 Uhr im Ankerpunkt Lindenbrauerei, Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung (zib), Lindenplatz 1, 59423 Unna

Tickets: 29,90 Euro (inkl. Erfrischungen und kulinarischem Imbiss in der Rohrmeisterei Schwerte

Lesestunde mit „Bauer Beck fährt weg“ in der Stadtbibliothek

Am Samstag, 13. Februar, bietet der Förderkreis der Stadtbibliothek Bergkamen wieder eine Vorlesestunde für alle kleinen Leseratten ab vier Jahren an.

Die Lesepatin Dagmar Henn liest aus dem Bilderbuchklassiker „Bauer Beck fährt weg“ von Christian Tielmann vor. Die Illustrationen gestaltete Daniel Napp. In dieser Geschichte beschließt Bauer Bauer Beck, dass er auch mal Urlaub braucht. Doch wohin mit den Tieren, wenn er einmal Ferien machen will? Bauer Beck hat eine tolle Idee: Er lädt kurzerhand alle auf seinen Hänger und tuckert los in ein Ferienabenteuer,

besser, als es jeder Reiseprospekt verspricht!

Nach der Lesestunde haben die Kinder die Möglichkeit die Geschichte mit Buntstift und Papier spielerisch nachzuarbeiten. Beginn ist um 11 Uhr.

Lichtreise in die Hellweg-Region führt auch nach Bergkamen

Aktualisierung: Diese Lichtreise ist bereits ausgebucht. Die nächste gibt es am 5. März. Nähere Infos zu diesem Angebot gibt es [hier](#).

Ein besonderes Highlight sind die Lichtreisen in die Hellweg-Region, die zum Anbruch der Dunkelheit von Unna aus per Bus starten. Im Rahmen des Projektes HELLWEG-ein-LICHTWEG sind in den vergangenen Jahren außergewöhnliche Lichtinstallationen und -objekte von renommierten Lichtkünstlern entstanden, die in der Region ein dichtes Netz von strahlenden Lichtpunkten spannen.



Der „Subport“ von Rochus Aust in der Bergkamener Fußgängerzone

Unter fachkundiger Reiseleitung von Dagmar Garaudel werden diese Lichtinstallationen der Hellweg-Region in einer Bustour neu entdeckt. Die Reise beginnt mit dem Besuch des Zentrums für Internationale Lichtkunst, dessen Sammlungs- und Ausstellungskonzept an herausragenden Beispielen einen Überblick über die international wichtigsten künstlerischen Positionen der Lichtkunst gibt.

Die Reise startet mit einer Führung durch die aktuelle Wechsausstellung iDARK! + Dark II (two, too) mit Werken von Anthony McCall (UK), Diana Ramaekers (NL), Regine Schumann (DE), Vera Röhm (DE) und Lucinda Devlin (US). Bevor die Weiterreise angetreten wird, gibt es eine Dämmerungsführung in den Skyspace [Third Breath, 2005/2009] von James Turrell, der 2009 im Außenbereich des Zentrums für Internationale Lichtkunst realisiert wurde.

In der zum Himmel hin geöffneten Decke des Skyspace, der mit dem darunter liegenden Camera Obscura Space verbunden ist,

erhält das natürliche Licht in diesem weltweit einzigartigen Kunstwerk eine neue, sinnliche Dimension.

Anschließend führt die Bustour entlang ausgewählter Lichtpunkte von **HELLWEG-ein-LICHTWEG**. Angesteuert werden unterschiedliche Stationen wie Bönen, Bergkamen und Schwerte. Zu sehen sind Lichtkunstinstallationen von renommierten Künstlern wie Kazuo Katase, Mischa Kuball, Maik und Dirk Löbbert, Andreas M. Kaufmann und Rosemarie Trockel.

Kleine Erfrischungen an Bord sind im Fahrpreis von 29.90 € ebenso enthalten wie der Mitternachtsimbiss zum Abschluss der Lichtreise in der Rohmeisterei.

Treffpunkt: 17.30 Uhr im Ankerpunkt Lindenbrauerei, Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung (zib), Lindenplatz 1, 59425 Unna

Tickets: 29.90€ [inkl. Erfrischungen und kulinarischem Imbiss in der Rohrmeisterei Schwerte]

Anmeldung und Tickets: i-Punkt Unna, Tel.:(02303)103777, Zentrum für Information und Bildung, Lindenplatz 1, 59423 Unna

Email: zib-i-punkt@stadt-unna.de

Jetzt schon vormerken: Nächster Termin am 05.03.2016, 17.45 Uhr, Lichtreise in die Region mit Lichtblick vom Yellow Marker [Förderturm Bönen]!

Fotoausstellung in der

Ökologiestation „Nordfriesisches Wattenmeer“

Meeresgrund trifft Horizont – diese Himmelslandschaften, sowie die Weite des Watts inspirierten die Teilnehmer eines Fotoworkshops des Umweltzentrums unter Leitung von Jörg Weyde im Herbst 2015.



Der Westerhever Leuchtturm, die Pfahlbauten in St. Peter-Ording, aber auch Ausflüge in die Städte Tönning, Friedrichstadt und Husum standen auf dem Programm, ebenso eine Tour zu einer der vorgelagerten Halligen oder Inseln. Bis zum 10. April ist eine Auswahl der Arbeitsergebnisse in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil zu sehen. Zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 11. Februar, um 19.00 Uhr sind Foto- wie Naturinteressierte gleichermaßen herzlich eingeladen.

Kabarettist Mathias Tretter kommt und es gibt noch Karten

Am kommenden Freitag, 12. Februar, um 20 Uhr gastiert der Kabarettist Mathias Tretter im studio theater bergkamen und präsentiert sein Programm „Selfie“. Dafür gibt es noch Eintrittskarten.



Kabarettist Mathias Tretter

Der Franke, der sich selbst süffisant als „Handlungsreisender in Sachen Humor“ bezeichnet, ist seit Februar 2016 neuer Gastgeber in der BR-TV Sendung „Vereinsheim Schwabing“ und probiert damit ein für ihn ganz neues Terrain aus! Die erste Sendung lief bereits am 5. Februar ... und danach alle 14 Tage neu um 23.30 Uhr im Bayrischen Fernsehen.

Am Freitag, 15. Februar, um 20.00 Uhr gastiert der Kabarettist Mathias Tretter in Bergkamen und präsentiert sein neues Programm „Selfie“ im studio theater.

Der Kabarettist, der mit immensem kreativen Potenzial ausgestattet ist, der satirisch geistvoll, sprachlich auf höchstem Niveau und darüber hinaus hervorragende Unterhaltung bietet, heißt: **MATHIAS TRETTER**. Nun präsentiert er in Bergkamen sein neues Programm „Selfie“.

Wer nicht weiß, was „Selfie“ heißt, der hat den neuesten Hype komplett verschlafen und muss auf jeden Fall vorbei kommen! „Selfie“ ist der Name der Französischen Bulldogge von Mathias Tretter, die der frischgebackene Hundeversteher und Medizinkabarettist in seiner neuen Kochshow live auf der Bühne hypnotisieren und in einen langhaarigen Deutsch-Türken verwandeln will.

Eingeweihte sagen, es sei sein politischstes Programm bisher. Mit „Selfie“, so auch der Titel des Abends, geißelt Tretter den Zwang zur Selbstinszenierung in der postdemokratischen Gesellschaft. Politik, Wirtschaft, Medien, Kultur, aber auch das Private sind zunehmend Schauplatz der schamlosen Überhöhung des eigenen Ichs. Selbst Systemadministratorinnen und Kindergärtner präsentieren heute Lebensläufe und Hobbys, wie man sie vormals aus der *Gala* kannte. Dazu werden Selbstporträts ins Netz gestellt, die Kate Moss und George Clooney aussehen lassen wie fränkische Jugendherbergseltern.

Mathias Tretter selbst, immerhin Träger des renommierten Deutschen-Kleinkunstpreises, gibt sich dagegen sympathisch bescheiden. Auf die Frage von Peter Scholl-Latour, ob er mit seinem neuen Solo die Welt nicht vielleicht doch ein bisschen verändern könnte, antwortete der Kabarettist damals: „Das müssen andere beurteilen. Ich kann Ihnen höchstens sagen, was die New York Times geschrieben hat: „Tretter's Selfie – more fun than is healthy“. Und nach dem Inhalt gefragt: „Le Cabaret c'est moi!“

Weitere Informationen unter www.bergkamen.de und www.mathiastretter.de

Tickets gibt es im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

Es sind noch Karten in der III. Kategorie erhältlich!

(Preis: 13,- €; ermäßigt: 10,- €)

Bergkamener Band „turnstiles“ feiert ihren 10. Geburtstag im Yellowstone

Die Bergkamener Band „turnstiles“ feiert am Freitag, 19. Februar, ihren 10. Geburtstag im Jugendzentrum Yellowstone.



Im Februar 2006 lieferte die Alternative Rockband „turnstiles“ ihr Konzert-Debüt in der Teestube der Friedenskirche Bergkamen ab. Nun sind 10 Jahre vergangen und die vier Jungs können auf einige Erlebnisse und Highlights zurückblicken. So spielten sie diverse Radiokonzerte, waren beim Sender Giga-TV im Fernsehen zu sehen und haben ihr Debütalbum „poly“ im Jahre 2009 selbst produziert und veröffentlicht.

Dabei war Ihnen aber stets etwas anderes wichtig: „Wir haben nie Konzerte im großen Rahmen gespielt, aber immer sehr viel Spaß gehabt, selbst wenn nur eine Handvoll Leute im Publikum waren“, so Sänger Dennis. Nicht, dass die Jungs von den turnstiles (zu deutsch „Drehkreuze“) nicht auch gerne große Auftritte absolviert hätten, doch die Tatsache, dass Schlagzeuger Marius „Der Muri“ Müller acht der zehn Jahre Bandgeschichte in Berlin gelebt hat, brachten einige Einschränkungen mit sich. Umso erstaunlicher ist es, dass sie immer noch in der Originalbesetzung unterwegs sind und stets weiter entwickelt haben.



Turnstiles

Einen unverhofften Erfolg erlangten die turnstiles durch eine Parodie von Leonard Cohens „Halleluja“, welchen Sänger Dennis durch die weit verbreiteten „Deine Mutter“-Witze neu vertonte und somit einen YouTube-Hit von mittlerweile 15 Millionen Klicks landete. Doch auch wenn sie dieses Lied hin und wieder mal als Zugabe spielen, ist ihnen ihre eigene Musik immer wichtiger gewesen. Diese stellt eine ausgewogene Mischung aus melodiösem Gesang, eingängigen Rockriffs und wohl dosierten Soundeffekten und Synthesizern dar.

Wer sich von ihrer Musik selbst eine Meinung bilden möchte, sollte am 19.02.16 in das Yellowstone Bergkamen kommen. Dort feiern sie ihr Jubiläumskonzert und stellen ihre neue EP „Royal TS“ vor. Mit dabei sind die befreundeten Bands „Tessellated Shapes“ (Progressive Metal), „They Promised Me Ponies“ (Warwick Pony Core) und „Blindsoul“ (Heavy Rock). Einlass ist um 19 Uhr, der Eintritt beträgt 5€.

Link zu Fotos:
<https://www.dropbox.com/sh/k9fkmimxtate3j8/AAC0yjUKJ002nNdcQPIZeDIra?dl=0>

homepage: <http://mhoch3.wix.com/turnstiles>

facebook: <https://www.facebook.com/turnstilesmusic>

songs: <https://soundcloud.com/turnstiles>

Schauspieler Ludger Burmann liest im Skippertreff sinnliche Literatur

Der Schauspieler Ludger Burmann ist am kommenden Sonntag, 14. Februar, ab 11 Uhr Gast des unterhaltsamen Sonntagfrühschoppens „Mein/Dein Sonntagserlebnis“ im Skippertreff in der Marina Rünthe.



Ludger Burmann

Und weil am kommenden Sonntag auch Valentinstag ist, laden die Veranstalter Detlef Göke und das Stadtmarketing mit ihm zu einer Lesung sinnlicher Literatur ein: Es geht um heimliche Wünsche, unerfüllte Träume, atemlose Nähe, frivole Gedanken, Sehnsüchte und Lippen, die Brandwunden hinterlassen.

Der Schauspieler Ludger Burmann war bereits in vielen TV-Serien zu sehen gewesen

Tatort, Die Anreiner, Rote Rosen, Die Camper, SK Kölsch, Gib mir die Kirsche, Fahnder, Großstadtrevier, Gegen den Strom, usw.

Parallel zur Lesung sind Bilder des Malers Theo Elberfeld, aus Werne, ausgestellt. Sein Lieblingsmaler ist Vincent van Gogh, den er fast genau nachmalt. (Theo Elberfeld, Täuschend Echt)

Eine kleine Überraschung wartet im Anschluss der Lesung auf die Gäste.

Musikakademie lädt zum Crashkurs Notenlesen für Erwachsene ein

Wie ist ein Rhythmus notiert? Wie heißen die Noten im Violin- und Bassschlüssel? Am 26. Februar startet an der Musikakademie Bergkamen ein Workshop, der alle diese Fragen beantwortet.



Bettina Pronobis

In drei Sitzungen jeweils Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr werden Chorsängerinnen und -sänger, Wiedereinsteiger oder Selbstlerner im Instrumentalspiel mit den Geheimnissen der Notenschrift vertraut gemacht.

Die Kursleiterin Bettina Pronobis möchte mit diesem Angebot Hürden abbauen. „Ich habe schon oft den Satz gehört, Noten waren für mich immer ein Buch mit sieben Siegeln‘ und finde es schade, wenn dieser Umstand Menschen daran hindert, aktiv zu musizieren! Dabei genügen schon einfache Grundlagen des Notenlesens, um beim Singen oder Instrumentalspiel besser und vor allem selbständiger zurecht zu kommen. Auch Eltern, die ihren Kindern helfen möchten, wenn diese gerade Noten lernen, können in meinem Workshop gute Grundkenntnisse erlangen.“